

Landwirtschaftliches Praktikum in Norwegen

Voraussetzungen für ein Praktikum in Norwegen

- SchülerInnen oder AbsolventInnenen landwirtschaftlicher Schulen
- Bevorzugtes Mindestalter bei Praxisantritt 18 Jahre (bei besonderer Selbstständigkeit 17 Jahre)
- Bereitschaft tatkräftig mitzuarbeiten
- Flexibilität, Toleranz und Offenheit für neue Lebens- und Arbeitsweisen
- gute Englischkenntnisse
- Wichtig: Praktikant/innen werden ausgewählt!
- Landjugendmitgliedschaft von Vorteil

Mögliche Betriebssparten

- Milchwirtschaft
- Rinderbetriebe
- Schafbetrieb (wenige)
- Gemischte landwirtschaftliche Betriebe
- Obst- und Beerenbetriebe (Ernte von Obst und Beeren, Mitte Juni bis September/Oktober)
- Forstwirtschaft immer in Kombination mit Tieren

Aufenthaltsdauer / Praktikumsbeginn

- Beginn ab Anfang Juni
- Praktikumsdauer: ab 8 Wochen

Kosten

- An- und Abreise
- Servicegebühr 200€ an die Landjugend Niederösterreich für folgende Leistungen:
 - Vermittlung einer Praxisstelle
 - Vorbereitungs- und Orientierungsseminar in Österreich
 - Betreuung während des Praktikums

- Zusätzliche Servicegebühr an die Landjugend Niederösterreich nur bei Nichtteilnahme am EU-Förderprogramm Erasmus+:
 - 150 € für Landjugendmitglieder
 - 200 € für Nicht-Landjugendmitglieder
- Bei Absage nach erfolgter Praxisstellenvermittlung bzw. nach dem ersten Vorschlag kann von der Landjugend Niederösterreich eine Stornogebühr verrechnet werden.

Anmeldung unter praktikum.landjugend.at

Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache

- Anmeldeformular
- Europass Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Referenzschreiben von Lehrer/in oder Arbeitgeber/in
- Bewerbungsfoto
- Unterlagen, die eine Qualifikation nachweisen, verbessern die Bewerbung.

Anmeldefrist

- Wenn du eine Förderung über Erasmus+ beantragen möchtest: **15. Jänner 2021**
- allgemein: 4 Monate vor Praktikumsbeginn.

Vorbereitung für das Praktikum

Vorbereitungsseminar in St. Pölten im Frühling 2021 (Schriftliche Einladung mit genauen Angaben erfolgt rechtzeitig)

Verpflegung & Unterkunft

- in der Landwirtschaft meist bei der Praxisfamilie im Wohnhaus oder einem Nebengebäude, gemeinsame Verpflegung
- auch andere Unterkunftsarten möglich

Beispielbetriebe

Rindermastbetrieb

- bewirtschaftete Fläche 170 ha (Ackerbau, Wiese und Weideland) und 100 ha Wald, 150 Mastrinder, 3 Pferde

Bergbauernhof mit Tourismus

- bewirtschaftete Fläche 50 ha Wald
- mehrere Hütten und Wohnungen, die an Touristen und Gäste vermietet werden

Forstwirtschaft in Kombination mit Tierhaltung

- bewirtschaftete Fläche 90 ha (Wiese und Weideland, 0,4 ha Kartoffel) und 200 ha Wald
- 22 Zuchtschweine, eigene Nachzucht wird am Betrieb gemästet, 60 Schafe, 6 Pferde

Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt. Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.
Stand: 31. August 2020

www.landjugend.at